

# Spielplatzwanderweg soll Gäste nach Bad Grund locken

Lokale Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Osterode am Harz tagt.

Von Kerstin Pfeffer-Schleicher

**Osterode.** Der Beschluss über das neue Regionale Entwicklungskonzept für die kommende Förderperiode 2023 bis 2027 sowie die Förderanträge von zwei Startprojekten standen auf der Tagesordnung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Osterode am Harz, die abermals per Videokonferenz tagte.

Einen Antrag hatte die Gemeinde Bad Grund für den geplanten Spielplatzwanderweg der Bergstadt eingereicht. Das bereits geförderte Konzept sei erstellt, nun soll es realisiert werden, erläuterte der Projektmanager der Gemeinde, Nikolai Simon-Hallensleben. Der Weg, der sich vor allem für Familien anbietet, soll das Höhlenerlebniszentrum

mit dem Ortskern verbinden (wir berichteten). An sechs Spielstationen kann mit Holzkugeln, die an einem Automaten erworben werden, „etwas in Gang gesetzt werden“, so der Projektmanager, zwei weitere stehen zum freien Spielen zur Verfügung. Ziel sei es unter anderem, neue Gäste in den Ort zu locken und die Aufenthaltsdauer in Bad Grund zu erhöhen. Für die Gesamtfinanzierung von 146.900 Euro wurde eine Leader-Förderung von 117.500 Euro bewilligt.

## Schätze der Museen erschließen

Der Landschaftsverband Südniedersachsen hatte sich mit dem Kooperationsprojekt „Sammlungen und Archivalien im Verbund erschließen“ (SAVe) beworben. Fünf Leader-Regionen in Südnieder-

sachsen wollen gemeinsam Museen dabei unterstützen, ihre kulturgeschichtlichen Schätze in zeitgemäßer Form zu erschließen und zu bewahren, erklärte Annika Jühne. Dabei soll eine zentrale Datenbank eingerichtet und es sollen Modelle entwickelt werden, die auch von anderen Museen nutzbar sind. Zwölf Einrichtungen haben laut Jühne bisher Interesse bekundet.

Im Bereich der LAG sind es das Osteroder Museum im Ritterhaus und der Meierhof in Hattorf. Der finanzielle Beitrag für die einzelnen Leader-Regionen zu den Gesamtkosten von 412.650 Euro richtet sich nach der Anzahl der beteiligten Häuser.

Die LAG-Mitglieder stimmten einer Förderung in Höhe von 55.000 Euro zu. Das Regionale Ent-

wicklungskonzept (REK) für die Förderperiode 2023 bis 2027, das Bewerbungsgrundlage für die erneute Auswahl als Leader-Region ist, stellte Bianka v. Roden von der Planungsgruppe Puche vor, die den Prozess der Fortschreibung begleitet hatte.

Zahlreiche Interessierte und Akteure aus der Region hatten sich beteiligt und die Aufgaben für die zukünftige Arbeit der LAG formuliert, berichtete v. Roden.

Unter dem Leitmotto für die Leader-Region Osterode am Harz „Heute für morgen – natürlich l(i)ebenswert“ wurden drei Handlungsfelder mit diversen Themen und Zielen festgelegt: erleben und beleben, schützen und pflegen sowie leben und arbeiten, führte v. Roden aus.